

Bundesländer an der ehemaligen Grenze: **Brandenburg**

Kulturministerinnen und -minister antworten auf unsere Frage **zum Kultorraum Grünes Band**

geschrieben von Manja Schüle

Für diese Ausgabe haben wir alle Kulturministerinnen und -minister der an das Grüne Band anrainenden Bundesländer gebeten, in einem kurzen Text die Frage zu beantworten: Welche Bedeutung hat das Grüne Band als Kultorraum für Ihr Bundesland und die dort lebenden Menschen? Vier Ministerinnen und Minister haben uns geantwortet.

Das Grüne Band ist für Brandenburg weit mehr als ein Naturprojekt. Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze hat sich ein einzigartiger Kultorraum entwickelt, der Geschichte, Landschaft und das Leben der Menschen miteinander verbindet. Wo früher Stacheldraht, Wachtürme und Sperrzonen den Alltag prägten, erstreckt sich heute ein Band der Erinnerung und der Begegnung. Für Brandenburg besitzt das Grüne Band eine besondere historische Bedeutung. Es erinnert an die Zeit der deutschen Teilung und macht diese Geschichte im Alltag sichtbar. Zeugnisse der ehemaligen Grenzanlagen entlang des Bandes ermöglichen es, Vergangenheit erfahrbar zu machen. Jahrzehntlang war die Elbe in dem Bereich unzugänglich. Die Grenztürme bei Gandow, in Cumlosen und Lenzen sind eindrückliche Zeugen dieser Geschichte. Für viele Menschen in der Region ist das Grüne Band Teil ihrer eigenen Biografie – ein Ort, an dem persönliche Erinnerungen mit der großen Geschichte verknüpft sind.

Gleichzeitig ist das Grüne Band ein wichtiger sozialer und kultureller Raum. Der Elbe-Radweg, Wanderwege, regionale Feste und verschiedenste Projekte fördern den Austausch zwischen Bürgern und Gemeinden und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Die Region gewinnt dadurch an Identität und Zusammenhalt. Das Grüne Band bietet Raum für Begegnungen, für Erholung und für kulturelle Aktivitäten, die das Leben im ländlichen Brandenburg bereichern. Dies spiegelt sich auch im Projekt »Erlebnis Grünes Band« wider, welches den Aufbau eines Informationsangebots, einer einheitlichen Beschilderung, die Ausweisung von Rad- und Wanderwegen sowie die Einrichtung von verschiedenen Ausstellungen und so genannten Grenzerfahrungspunkten zum Inhalt hat. Das Besucherzentrum auf der Burg Lenzen gewährt mit seinen Dauerausstellungen und wechselnden Sonderausstellungen vielfältige Einblicke in die Natur- und Kulturgeschichte der Region.

Nicht zuletzt hat das Grüne Band auch eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung. Sanfter Tourismus, regionale Produkte und Umweltbildung schaffen neue Perspektiven für strukturschwache Regionen. So steht das Grüne Band in Brandenburg symbolisch für den Wandel: vom Ort der Trennung zu einem Raum der Verbindung, der Natur, Kultur und menschliches Miteinander auf besondere Weise vereint.

Dieser Text ist zuerst erschienen in [Politik & Kultur 3/2026](#)